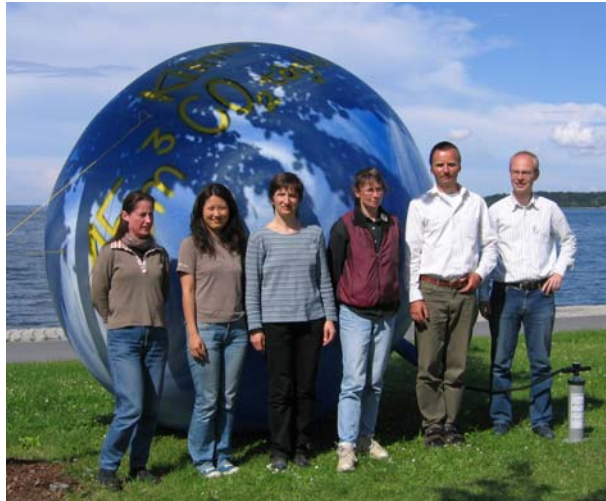


Umweltbüro Nord e.V. – Herbstbrief 2007

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V.,
liebe Partner und Freunde,

wer hätte gedacht, dass der „Aufschwung Ost“ uns so treffen würde: Zwischen August 2007 und Januar 2008 wechsel(te)n drei unserer Mitstreiterinnen in feste Anstellungen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Damit fehlen uns künftig fast 50% der aktiven Menschen in unserem kleinen Verein. Ich freue mich mit euch – Thea Luchterhand, Anke Thätner und Brunhild Heideck – und wünsche euch alles Gute! Ich freue mich auch, dass ihr uns als Vereinsmitglieder bzw. als Kolleginnen vor Ort weiterhin verbunden bleibt! Vor allem aber führt mir dies wieder einmal vor Augen, wie dünn die Basis ist, auf der wir arbeiten. Auch nach 10 Jahren Vereinstätigkeit können wir keine konkurrenzfähigen Arbeitsbedingungen bieten; wir reden zwar mitunter von Nachhaltigkeit, aber dauerhaft-zukunftsbeständig ist unsere eigene Arbeitsweise keinesfalls. – Nun strukturieren wir uns wieder einmal neu und setzen alle verbliebenen Kräfte daran, dass unsere Partner und Kunden keinen Einbruch in unseren Leistungen wahrnehmen...



Gut angekommen

„Lohnt sich das?“ – Diese Frage bewegte uns, als wir im April unsere Bücher in die neuen Räume in der Badenstraße 45 schleppten. Die Antwort ist ein klares Ja! Wir sind gut angekommen in der ehemaligen Bärenapotheke. Wir haben deutlich mehr Platz, mehr Eigenständigkeit und vor allem viel mehr Publikum als zuvor im Katharinenberg.

Diesem Glück haben wir allerdings auch tatkräftig nachgeholfen:



Wir haben unser Angebot erheblich verbessert. Die Favoriten in der Lesergunst sind die von Sabine Langner, Meike Karl und Dr. Holger Donle entwickelten Materialkisten. Der NUE und dem LUNG als den Förderern sowie der ANU M-V e.V. als Kooperationspartner sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

„Unverdiente“ Glücksfälle sind es hingegen, dass wir den Bestand der ehemaligen Umweltbibliothek Neubrandenburg übernehmen konnten und dass wir weitere ausgezeichnete Bücher (vom Buchpreis "Lesen für die Umwelt" der Deutschen Umwelthilfe) geschenkt bekommen haben. Unsere Kollegin Brit Helms war über Wochen hinweg vollauf damit beschäftigt, diese Schätze in unseren Katalog aufzunehmen.

Außerdem haben wir zu verschiedenen Anlässen für unsere Arbeit geworben, so z.B. beim Umwelt- und Gesundheitsmarkt in Stralsund (in Verbindung mit der vom Gesundheitsamt Stralsund und dem UfU aus Berlin organisierten Aktion „Klimaballon“, siehe Foto oben). Da-

für haben wir neue Werbematerialien (Flyer) erstellt und die Bibliothekshomepage www.umweltschulen.de/bibo aktualisiert. Vom Winter an wird uns zudem Winfried Krause als ehrenamtlicher „Bücher-Botschafter“ vertreten; er wird somit ein schon lange brach liegendes Feld – persönliche Kontakte zur Bekanntmachung der Umweltbibliothek – beackern.

Und schließlich nutzen wir unsere größeren Räumlichkeiten wieder für eigene Veranstaltungen, so für ein Seminar mit Teilnehmern des Freiwilligen Ökologischen Jahres und für Workshops zu den Materialkisten. Ein erstes „Gespräch vor den Regalen“ (Treffen der Stralsunder Umweltbildungsakteure) verlief erfolgreich, weitere werden folgen.



Natureich Moorteich

Das Gebiet Stadtwald-Moorteich ist eine kleine Idylle inmitten der Hansestadt Stralsund. Moorteich und Stadtwald sind auf der Denkmal-Liste der Stadt aufgeführt. Die Stadtwallanlage Stralsunds mitsamt Teichen und Stadtwald wurde als besonders wertvolle Anlage in das Landesparkprogramm von 1993 aufgenommen. Der Stadtwald ist die größte zusammenhängende Grünfläche Stralsunds und als Landschaftsschutzgebiet ausgezeichnet.



Die Stadt möchte das Gebiet als Natur- und Kulturoase weiter entwickeln. Es soll für die lokale Bevölkerung wie auch für den Tourismus weiter erschlossen werden, so z.B. durch die Einrichtung eines Naturlehrpfades.

Wir sind der Überzeugung, dass die Ausstattung des Gebietes förmlich nach einer intensiveren umweltpädagogischen Nutzung ruft. Mit unserem Projekt „**Natureich Moorteich**“ möchten wir Einheimischen wie Touristen die Attraktivität und Schutzwürdigkeit des Gebietes vermitteln, bei den Anwohnern

für Akzeptanz und Engagement werben und die weitere Entwicklung aktiv begleiten.

Im April 2007 hat Brunhild Heideck damit begonnen, diese Aufgabe für uns umzusetzen. Als erstes Angebot hat sie „**Nach(t)bar Natur**“ – eine besondere Abendführung für Schulklassen, Kindergeburtstagsgruppen, Reisegruppen, Betriebsausflügler, für Familien oder für Sie ganz privat – entwickelt. Die Teilnehmer können die Abendstimmung am Moorteich erleben und seine nächtlichen Bewohner entdecken. Sie können dem Käuzchenschrei und Unkenruf lauschen und sich auf die Irrlichtreise und eine (kindgerechte) Mutprobe freuen. Die Abendführung wird im Zeitraum April bis September durchgeführt – wir richten uns nach Ihren Terminwünschen. Die Führung beginnt mit der Abenddämmerung und dauert 2-3 Stunden. Eine Voranmeldung ist erforderlich! – Weitere Angebote sind in Vorbereitung.

Danke: Natureich Moorteich wird von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Mitteln der Bingo-Umweltlotterie und vom Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden gefördert. Details unter www.umweltschulen.de/natur/moorteich.html

Kurzinformationen aus unseren Projekten

Auch im neuen Schuljahr unterstützt Sabine Langner eine Projektgruppe am **Hansa-Gymnasium** bei der Pflege und Erforschung der Streuobstwiese Stedar auf Rügen.

Am 5.-6. Oktober konnten die Schüler 1,2 t Äpfel bergen und in der Mosterei Bobbin vermosten lassen. Im Rahmen des Projekt „Das ökologische Netz“ soll zudem die Wiese weiter erforscht werden, u.a. wollen wir (endlich!) alle dort vorkommenden Apfelsorten bestimmen lassen.

„Das ökologische Netz“ ist ein Projekt im Rahmen des Programms "Schule Plus" der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die Internetpräsentation wurde aktualisiert: www.umweltschulen.de/natur/stedar.html.



Eine weitere Kooperation mit dem **Förderzentrum Grimm**, für welche wir das gleiche Förderprogramm nutzen wollen, wird derzeit vorbereitet.

Seit dem Sommer unterstützen wir die **Montessori-Grundschule Rambin** bei der Umweltbildung. Anke Thätner hat diese Kooperation aufgebaut, inzwischen wurde der Staffelnstab an Iris Schirmer weitergegeben.

Brunhild Heideck und Anke Thätner haben Umwelt-Projekttag in der **Jona-Schule in Stralsund** unterstützt.

Das EU-weite Projekt „**Free your River!**“ wurde im September mit einem Abschlussmeeting in Innsbruck erfolgreich beendet. Die Website www.freeyourriver.net kann jetzt von allen Schulen in Europa kostenlos für eigene Flussprojekte genutzt werden.

Der siebente Kurs der **Weiterbildung zur NaturkindergärtnerIn** hat begonnen; er ist ausgebucht. Melden Sie sich jetzt zum achten Kurs (2008-2009) an – die Plätze sind bereits jetzt zur Hälfte ausgebucht! Am 26.11.2007 werden in Goslar feierlich die Zertifikate für die Absolventinnen des sechsten Kurses vergeben – dann werden wir das einhundertste Zertifikat ausreichen. www.naturkindergarten.net

Der **Umweltbildungsführer für Mecklenburg-Vorpommern** (Projekträger ist die ANU M-V; wir sind Kooperationspartner) ist weitgehend verteilt, gegenwärtig wird noch die Evaluation zu Ende geführt. Das ANU-Team hat beschlossen, erst 2009 eine nächste Auflage herzustellen und die Zwischenzeit dafür zu nutzen, diese Neuausgabe – u.a. unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus der Evaluation – gründlich vorzubereiten. www.umweltbildung-mv.de

Unsere Kooperationsprojekte mit Schulen sind von Anfang an für eine begrenzte Zielgruppe geplant. **Wenn Sie auf vergleichbare Weise mit uns kooperieren möchten, sprechen Sie uns an!** Gerne entwickeln und realisieren wir gemeinsam mit Ihnen neue Projekte!

Andere Angebote wie die Umweltbibliothek, „Naturreich Moorteich“, „Free your River!“, die Weiterbildung zur NaturkindergärtnerIn oder der Internationale Schülerkongress (siehe folgende Seite) stehen jedoch allen Interessenten offen. **Bitte helfen Sie uns, Interessenten über diese Angebote zu informieren!** Sagen Sie weiter, was Sie darüber wissen, bestellen und verteilen Sie unsere (kostenlosen) Falblätter zu den Projekten, schalten Sie Links zu den Onlineauftritten oder laden Sie uns als Referenten ein!

Internationaler Schülerkongress zum Nachhaltigkeitsmanagement

Ein Schülerbündchen, das umweltfreundliches Schulmaterial und fair gehandelte Schokolade verkauft. Schulen, die energisch Energie sparen und das gewonnene Geld in die Verbesserung der Schulqualität investieren. Schüler, die selbstständig Streit schlichten oder sich als aktive Bürger in die Belange der Schule oder in die kommunale Verkehrspolitik einmischen und mit diesem Engagement in und außerhalb der Schulen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zur Gestaltung ihres zukünftigen Lebens erweitern: Viele Schulen in ganz Europa beschäftigen sich mit nachhaltiger Entwicklung und haben diese als Unterrichtsthema und im Schulleben integriert. Was sie konkret unternehmen und wie sie dies innerhalb der bestehenden Schulsysteme organisieren, wird Thema eines Schülerkongresses sein, der im Frühsommer 2008 in Düsseldorf stattfindet.

Der Kongress soll Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Arbeit vorzustellen und Kontakte in Europa zu knüpfen. Erste Zusagen für eine Beteiligung von deutschen, österreichischen, italienischen und finnischen Schulen bzw. Netzwerken liegen bereits vor.

Veranstalter des internationalen Schülerkongresses sind die Düsseldorfer Projektstelle des NRW-Modellversuchs "Agenda 21 in der Schule" und das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Veranstalter rufen bereits jetzt dazu auf, sich an der Vorbereitung des Kongresses zu beteiligen: „Wir wollen entsprechend dem Leitbild nachhaltiger Entwicklung diesen Kongress mit allen Interessenten, die dies wünschen, gemeinsam vorbereiten. Dieses Vorgehen ist Konsequenz der überaus positiven Erfahrung mit Partizipation in den Düsseldorfer Projektschulen. Weitgehende Beteiligung aller Betroffenen hat sich als besonders motivierend für den Arbeitsprozess und die Qualität der erreichten Ergebnisse erwiesen“, betont Klaus Kurtz, Lehrer an der Hulda-Pankok-Gesamtschule in Düsseldorf und Koordinator des Netzwerkes. Schüler, Lehrer, Eltern und Bildungsfachleute sind somit herzlich eingeladen, Vorschläge zu machen, Beiträge anzumelden oder Arbeitsgruppen anzubieten. Zu den ersten Partnern, die für eine Unterstützung des Kongresses gewonnen werden konnten, zählen Düsseldorfer Schulen sowie das Umweltbüro Nord e.V. aus Stralsund.

Interessenten können sich auch direkt an den Koordinator des Düsseldorfer Netzwerkes "Bildung für nachhaltige Entwicklung" wenden: Klaus Kurtz, Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Brinckmannstraße 7, 40225 Düsseldorf, Tel.: 0211/89-25051, FAX: 0211/89-29061, E-mail: KlausKurtz@t-online.de

Die Information und Diskussion zur Vorbereitung läuft unter www.umweltschulen.de/congress.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst und verbleibe
mit herzlichen Grüßen!

Stralsund, am 25.10.2007

Tilman Langner

Das Foto auf S. 2 (unten) ist von Bernd Hinkeldey, das auf S. 3 von Ines Engelbrecht. Danke!

Umweltbüro Nord e.V.

Umweltbibliothek, Badenstraße 45, 18439 Stralsund (ehemalige Bärenapotheke)

Öffnungszeiten: Die. 13:00-18:00 und Do. 13:00-16:00

Tel./Fax: 03831-703838, Mail: umweltbuero.nord@t-online.de

Spendenkonto: 0100079946, Sparkasse Vorpommern, BLZ: 15050500